



Einige Tipps

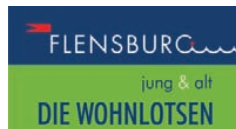
Wenn eine Wohnpartnerschaft gelingen soll ist es wichtig, sich für das gegenseitige Kennenlernen zuvor ausreichend Zeit zu nehmen. Es ist ratsam, sich vor Vertragsabschluss zu treffen, um die eigenen Wünsche und Erwartungen mitzuteilen.

Es hilft, spätere Missverständnisse oder Enttäuschungen zu vermeiden, wenn man die Leistungen möglichst genau nach Art und Umfang, aber auch die Mitbenutzung anderer Bereiche in der Wohnung oder im Haus im Mietvertrag und/oder in einer gegenseitigen Vereinbarung festhält.

Wichtig ist es auch, sich über Gewohnheiten auszutauschen.

Kontakt

Wenn Sie an einer Wohnpartnerschaft interessiert sind und weitergehende Informationen erhalten wollen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.



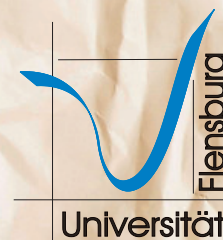
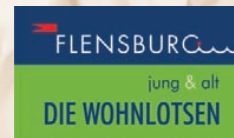
Flensburg jung & alt – die Wohnlotsen e.V.

Osterallee 13
24944 Flensburg

Telefon: 04 61 / 840 984 59
info@wohnlotsen-flensburg.de
www.wohnlotsen-flensburg.de

Telefonsprechzeiten:
Dienstag und Donnerstag von 12 – 14 Uhr
und nach Vereinbarung

Unsere Kooperationspartner



FLensburg

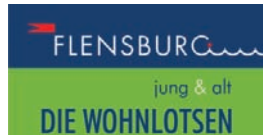
gefördert vom: Innenministerium



*Biete/Suche schönes Zimmer gegen
freundliche Unterstützung im Alltag!*

Wohnen für Hilfe – Hand gegen Koje

Informationen für Studierende, Senioren,
Menschen mit Behinderung und Familien



Das Projekt

„Wohnen für Hilfe“ – Hand gegen Koje – ist ein Gemeinschaftsprojekt des Wohnlotsen e.V., der Universität Flensburg, der Fachhochschule Flensburg, des Studentenwerks S-H und der Stadt Flensburg. Es wird durch Landesmittel finanziell unterstützt.

Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ stiftet ab August 2012 Wohnpartnerschaften zwischen Familien, älteren oder behinderten Menschen und Studentinnen/Studenten. Das Besondere ist, dass keine oder nur geringe Miete gezahlt wird; stattdessen werden Hilfsleistungen erbracht. Es gilt die Faustregel: eine Stunde Arbeit im Monat für einen Quadratmeter Wohnraum. Hinzu kommen die anteiligen Nebenkosten wie Heizung und Strom. Die Vermittlung und Betreuung der Wohnpartnerschaft wird durch die Wohnberatungsstelle des Studentenwerks Schleswig-Holsteins durchgeführt.



*Biete/Suche
kostenfreies Wohnen für
aktive Studierende in
vitaler WG.*



*Biete/Suche
kostenfreies Wohnen für
hilfsbereite Studierende in
geselliger WG.*

Die Idee

Das Projekt „Wohnen für Hilfe“ – Hand gegen Koje – möchte zum einen Wohnraum für Studierende schaffen. Im Zentrum stehen aber die Wohnpartnerschaften zwischen Studierenden, Familien und Rentnern.

Wohnraum schaffen – Unterstützung erhalten

Zahlreiche ältere Menschen leben in Flensburg und Umgebung allein in geräumigen Wohnungen oder Häusern. Die alltäglichen Aufgaben werden zunehmend beschwerlicher. Oder es besteht der Wunsch nach Gesellschaft und Gesprächen.

Dennoch möchten sie ihre vertraute Umgebung und vor allem ihre Selbstständigkeit nicht aufgeben. Durch Bereitstellen von Wohnraum können kleine Hilfen im Alltag durch eine Wohnpartnerschaft dies auch ermöglichen.

Zuhause bleiben – Zuhause bieten

Aber nicht nur ältere Menschen, sondern auch Familien können von Wohnpartnerschaften profitieren. Neben der Hilfe im Haushalt, welche die Familie entlastet, können die Hausaufgaben betreut oder die Kinder beaufsichtigt werden.

Miete sparen – Erfahrung gewinnen

Andererseits gibt es junge Menschen/Studierende, die ein soziales Interesse an einer Wohnpartnerschaft haben, und die aufgrund ihrer wirtschaftlichen Situation und der Wohnraumsituation in Flensburg auf preiswerten Wohnraum angewiesen sind.



*Biete/Suche
kostenfreies Wohnen für
verspielte Studierende in
lebendiger WG.*